



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Agathe Schuler, CVP / EVP-Fraktion: "Zeitvorsorge"
- Neue Anreize für Freiwilligenarbeit

Autor/in: [Agathe Schuler](#)

Mitunterzeichnet von: Altermatt, Augstburger, Botti, Fritz, Furer, Geiser, Gorrengourt, Herwig, Keller, Meyer, Mohn, Müller Peter H., Müller Marie-Therese, Schafroth, Steiner, Tüscher und Weber Felix

Eingereicht am: 11. April 2013

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Gemäss dem Demografiebericht ist der Kanton Basel-Landschaft einer der Kantone, in dem im schweizerischen Vergleich mit einem überdurchschnittlichen Anstieg älterer Menschen gerechnet wird. (Vergleiche auch Demografiebericht, Vorlage [2012-034](#), und Leitbild des Kantons Basel-Landschaft "Aelter werden gemeinsam gestalten" Version nach Vernehmlassung, 17.01.2013)

Die Lebenserwartung der Bevölkerung generell und insbesondere die Jahre bei guter Gesundheit werden ansteigen. Es eröffnen sich damit nicht nur für den einzelnen Menschen in unserem Kanton neue Perspektiven, sondern auch für die ganze Gesellschaft. Mit einem Projekt "Zeitvorsorge" wie dies in Japan und neu nun auch in St. Gallen stattfindet, können rüstige Rentnerinnen und Rentner sich durch Freiwilligendienste eine Vorsorge in Stunden erarbeiten als Guthaben und persönliche Vorsorge für Zeiten eigener Hilfsbedürftigkeit. Dabei sollen die "Zeitvorsorgerinnen und -vorsorger" Leistungen erbringen, welche in unserem System zu kurz kommen oder kaum finanzierbar sind (zum Beispiel Besuchsdienste wie vorlesen, gemeinsam spielen, spazieren, usw.). Für die "Zeitvorsorgenden" entsteht dadurch die Aussicht, dass sie selber dank dem Zeit-Konto später Unterstützung erhalten, die heute und vor allem künftig kaum mehr finanzierbar ist.

Es geht im Projekt "Zeitvorsorge" unter anderem darum, weitere Kreise für Unterstützungsleistungen zu gewinnen und neue der demographischen Bevölkerungsentwicklung angepasste Wege der "Honorierung von Freiwilligenarbeit" zu suchen und zu finden. Es soll im Projekt "Zeitvorsorge" jedoch nicht darum gehen, bestehende Institutionen und professionelle Dienstleistungen (Spitex, Krankenpflege, bezahlte ambulante und stationäre Angebote) zu konkurrieren.

Der Regierungsrat wird eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob und wie analog dem Projekt "Zeitvorsorge" in St. Gallen, auch im Kanton Basel-Landschaft die Idee der "persönlichen Zeitvorsorge" aufgenommen und daraus ein ergänzendes Angebot der Freiwilligenarbeit geschaffen werden könnte.